

# EIVELKIRCHE



Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

März - Mai 2014

*Gemeindegesehen: Jan Wattjes S. 06*

*Wenn mein Freund ... S.09*

*Einladung zur Osternacht mit Frühstück S. 16*

# Inhalt

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	2	Osternacht	16
<b>Impressum</b>	2	Ökumenischer Jugendkreuzweg	17
<b>Seite 3</b>	3	Verzeihen ja, vergessen nie	20
<b>An(ge)dacht</b>	4	Seniorengeburtstagskaffee	21
<b>Nachrichten aus dem Presbyterium</b>	5	Jubiläumskonfirmation	22
<b>Gemeindegesehen</b>	6	Vater-Sohn-Wochenende	22
Jan Wattjes	6	<b>Gottesdienste</b>	18-19
<b>Rückblick</b>	7-11	<b>Evangelisch!</b>	23
Landessynode 2014	7-8	Termine	23
Wenn mein Freund ...	9	Hätten Sie gewusst, dass ...?	23
Stammesthing Pfadfinder	10	<b>Vermischtes</b>	24
Männerkreis Hellenthal		Rechtliche Betreuung	24
auf Tour	10-11	Gemeindebücherei Hellenthal	25
<b>Ausblick</b>	12-17/20-22	Cartoon	25
Flüchtlinge vor unserer Tür	12	<b>Kinder und Jugendliche</b>	26
Selber denken	13	<b>Gruppen und Kreise</b>	27-32
Wegmarken nach Golgatha	14	<b>Amtshandlungen</b>	33
Konfirmationen 2014	15	<b>Presbyterium</b>	34
Tischabendmahl Gründonnerstag	15	<b>Anschriften und Telefonnummern</b>	35

Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:

**26.04.2014**

## IMPRESSUM

**Hrsg.** Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal  
**Redaktion** Oliver Joswig, Christoph Ude, Karin Bubelach  
Mail: [post@eivelkirche.org](mailto:post@eivelkirche.org)  
**Lektorat** Ruth Harder, Christoph Ude  
**ViSdP.** Pfr. Joswig  
**Layout:** AIM Consulting® Karin Bubelach, Kall  
**Druck** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen  
**Auflage** 4000



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

TITELFOTO: EPD BILD

## Liebe Leserinnen und Leser,

**W**ir müssen sparen! Ein Ausspruch, der seit einigen Jahren auch in kirchlichen Räumen zur Tagesordnung gehört. Vor wenigen Wochen hat die Landessynode in Bad Neuenahr ein erstes großes Sparpaket beschlossen. Manch ein Gemeindeglied fragt sich nun, was das konkret für die Gemeindegarbeit bedeutet. Ob vielleicht schon bald jeder Gottesdienstbesucher eine Decke bekommt, weil die Kirchen nicht mehr geheizt werden. Andere wiederum sehen den teureren, weil fair gehandelten Kaffee oder einen hell erleuchteten Kirchenraum und fragen sich, wo denn eigentlich gespart wird.

Grundsätzlich: Ja, es stimmt, die Kirchensteuern „sprudeln“ nicht mehr so wie vor 30 Jahren. Das hat mit Austritten, mit dem demographischen Wandel der Gesellschaft, auch mit dem stattlichen Steuerrecht zu tun.

Von den Sparbeschlüssen der diesjährigen Synode sind die Gemeinden aber nicht unmittelbar betroffen.

Sparen kann man nun in zwei unterschiedlichen Weisen angehen:

Die eine Methode ist die so genannte „Rasenmähermethode“. D.h. man schaut sich alle Bereiche und kürzt überall gleichmäßig. Wenn man sich z.B. auf 10% Einsparung geeinigt hat, dann



bedeutet das: 10% weniger Personal, weniger, Verbrauchsmaterial, weniger Strom, Heizung, Wasser, weniger Fahrtkosten, etc.

Diese Methode des Sparens ist relativ einfach. Aber ist sie auch sinnvoll?

Ich meine nein. Vielmehr gilt es zu prüfen:

Wo gibt es Einsparpotential durch Verbrauchsminderung? Wo sind Synergieeffekte möglich? Welche Posten im gemeindlichen Haushalt sind eventuell wirklich zu streichen?

Als in Gemünd Gemeindehaus verkauft und das Jugendhaus abgerissen wurden, war das auch eine Sparmaßnahme, aber eine, die durch die Anmietung der Räume in der Dreiborner Straße für die Gemeindegarbeit abgefedert wurde. Ein Beispiel für kreatives Sparen. An dieser Stelle möchte ich weiterdenken. Und freue mich dann, am Sonntag in eine warme, helle Kirche zu kommen, in der der Altarschmuck nicht weg rationalisiert wurde und die Kerzen brennen.

Pfr. Ude

### *Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. Joh. 16, 20*

Liebe Leserinnen und Leser, Les sind Abschiedsworte aus dem Mund Jesu, die als Monatsspruch über dem Monat April stehen. In ihnen kommt die Spannung, die in jedem Abschied steckt, zum Ausdruck. Im Vordergrund steht die Traurigkeit. Das haben Abschiede so an sich: gemeinsame Wege trennen sich. Was die Trennung leichter macht ist die Hoffnung auf ein Wiedersehen. Jesus deutet ein solches an, wenn er sagt, dass die Traurigkeit in Freude verwandelt werden soll.

Ich denke bei diesen Worten an die vielen Menschen, die sich in den vergangenen Monaten vor allem aus Afrika und Asien auf den Weg nach Europa gemacht haben. Was müssen das für Abschiede gewesen sein? Die einzige Hoffnung: schlimmer kann es eigentlich nicht werden.

Und doch wurde es für die meisten eine Reise ohne Ende oder eine Reise in den Tod. „Gestrandet“ an den Mauern Europas sind diese Menschen in eine Sackgasse geraten und kommen weder vor noch zurück. Und viele von denen, die es auf eines der Flüchtlingsboote geschafft haben, haben die Überfahrt nicht überlebt.

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden - wie kann das bei den Überlebenden noch gehen? Wie kann das

geschehen bei denen, die in selbst gebauten Zelten oder unter freiem Himmel irgendwo campieren, ständig mit der Angst, von der Polizei vertrieben oder in der Wüste ausgesetzt zu werden?

Jens Sannig, Superintendent des Kirchenkreises Jülich war selbst im Frühjahr 2013 in Marokko. Er schreibt:

„Die Situation ist frustrierend und alle scheinen Recht zu haben, die sagen, mit eurem Engagement ändert ihr doch eh nichts. Aber dürfen wir den Glauben daran aufgeben?“ Seine Antwort: „Wir dürfen nicht den Glauben daran verlieren, dass Gott die Situation ändern wird, auch wenn wir es vielleicht nicht mehr erleben. Die Flüchtlinge hoffen jedenfalls ganz fest darauf, dass wir den Glauben nicht verlieren.“

Es ist ein kleiner, aber nicht zu unterschätzender Lichtstreif am Horizont, wo wir diesen Menschen deutlich machen, dass wir sie nicht allein lassen - auch geistlich nicht. Und es ist Jesu Anspruch an uns, vor den Geringsten dieser Erde, nicht die Augen zu verschließen, sondern den humanitären und politischen Skandal vor unseren verschlossenen Grenzen öffentlich zu machen. In der Hoffnung, dass dadurch und mit Gottes Hilfe die Traurigkeit dieser Menschen in Freude verwandelt wird.

Pfr. Ude

### **Pfarrerin Heike Hirt bleibt der Gemeinde erhalten**

Der Kreissynodalvorstand der Kirchenkreises Aachen hat beschlossen, die Trinitatis-Kirchengemeinde zu entlasten für die Aufgaben, die Pfarrer Schumacher für den Kirchenkreis wahrnimmt (Vorsitz Ständiger Finanzausschuss, Kuratoriumsvorsitz Stiftung für Kirche und Diakonie, Synodalbeauftragung Euregio sowie Synodalbeauftragung für Frieden). Dazu wird Frau Pfarrerin Heike Hirt mit 25 % Stellenumfang weiterhin in der Trinitatis-Kirchengemeinde Dienst tun. Das Presbyterium freut sich über die Fortführung der Zusammenarbeit mit Frau Pfarrerin Hirt!

### **Baumaßnahmen**

#### **Gemeindehaus Schleiden**

Die ersten Schritte zum Um- und Ausbau des Gemeindehauses (Erneuerung von Sanitärtrakt und Küche) sind getan; wahrscheinlich kann im Mai mit den eigentlichen Arbeiten begonnen werden. Dann werden für etwa ein halbes Jahr die gemeindlichen Aktivitäten in Schleiden an einen anderen Ort verlegt werden müssen.

#### **Dachsanierung Kirche Gemünd**

Die Stiftung KiBa („Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in

Deutschland“) fördert die Sanierung des durch Borkenkäfer-Befall geschädigten Dachstuhls unserer Evangelischen Kirche in Gemünd mit 20.000 €. Dies ist zwar angesichts der notwendigen Gesamtsumme von mehr als 500.000 € nur ein Anfang. Dennoch hat sich das Presbyterium entschieden, diese dringend notwendige Maßnahme nun anzugehen und alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Evangelische Kirche Gemünd zu erhalten. Die gewaltige Bausumme bedeutet auch, dass wir auf Spenden und Unterstützung angewiesen sind. Mit der Planung von Ausstellungen und Konzerten zugunsten des Erhalts unserer Kirche wird zur Zeit begonnen.

#### **Neue Presbyterin für Heimbach**

Nach längerer Vakanz konnte eine neue Presbyterin für den Bereich Heimbach gefunden werden. Das Presbyterium freut sich, Frau Silke Münch aus Heimbach-Hergarten im Kreis der Gemeindegleitenden begrüßen zu können. Der Termin der Amtseinführung wird in den Abkündigungen bekanntgegeben werden.

*Erik Schumacher*





**G**roß, grauhaarig und leger steht Jan Wattjes vor mir, seit annähernd 30 Jahren Gemeindepädagoge der Trinitatiskirchengemeinde Schleidener Tal. Geboren wurde er in Heiligenhaus am Niederrhein.

Nach dem Lehramtsstudium Grund- und Hauptschule wollte er Museumspädagoge werden. Aber auch seinerzeit gab es schon keine vernünftige Zukunftsperspektive in diesem Bereich. Dafür ergab sich die Möglichkeit, für die hiesige Kirchengemeinde zu arbeiten. Jan Wattjes nahm die Gelegenheit wahr und ist, seit seine Kinder auf der Welt sind, mit einer halben Stelle dabei. Während der anderen Hälfte seiner Zeit ist er auch künstlerisch aktiv.

#### **Was macht Ihre Arbeit aus?**

Ich mache hier alles, was es so an pädagogischen Angeboten gibt: Freizeiten, Kindergruppen, Bibelwochen für Erwachsene ... Die Sommerfreizeiten sind inzwischen weggefallen, die Nachfrage fehlte und sie waren auch zu teuer. Wir denken auch ständig über neue

Angebote nach, um interessant zu bleiben. Die Arbeit ist wie ein lieb gewordener Oldtimer. Man genießt die Fahrt im Cabrio, weiß aber, dass man sich auch immer wieder zum Reparieren drunter legen muss. Ich habe ganz viele Möglichkeiten, selber zu gestalten und gerade der Jugendarbeit gegenüber wird hier mit großer Offenheit begegnet.

#### **Was heißt Evangelisch für Sie?**

„Frei und ohne Schranken über Glauben, Verständnis von Gott nachdenken und sich austauschen zu können. Das ist auch immer verbunden mit Personen, die mich ermutigt haben, meinen Weg zu suchen. Jetzt kann ich immer wieder ausprobieren, was evangelisch sein kann. Das ist spannend.“

#### **Was möchten Sie auf jeden Fall noch tun?**

Ich mache gerade eine Ausbildung als Notfallseelsorger und hoffe, diese Arbeit auch später noch ausüben zu können.

#### **Welche Ziele möchten Sie noch erreichen?**

Ich möchte mich in den nächsten Jahren sehr gut auf den Abschied aus der Arbeit vorbereiten, damit ich anschließend weiß, was ich tue und tun kann.

*Karin Bubelach*

## Landessynode 2014

Vom 16. - 22. Januar tagte die 66. ordentliche Synode der Evangelischen Kirche im Rheinland in Bad Neuenahr. In ihren sechstägigen Beratungen haben die 214 stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter aus den 38 Kirchenkreisen zahlreiche Vorlagen beraten und Beschlüsse gefasst. So wählten die Mitglieder des obersten Leitungsgre-



Christoph Pistorius (links) empfängt die Glückwünsche des Präses

miums der rheinischen Kirche Oberkirchenrat Christoph Pistorius (51) zum neuen Vizepräses.

### Seelsorge im Zusammenhang mit Suizid

Intensiv hatten sich die Synodalen mit Fragen der seelsorglichen Begleitung im Zusammenhang mit Suizid beschäftigt. Am Ende beschlossen sie eine Handreichung mit der Überschrift „Niemand nimmt sich gern das Leben“. Betont wird in der Handreichung die Aufgabe

der Seelsorge, gerade auch Menschen nicht allein zu lassen, die einen Suizid erwägen. Dies bedeute nicht, den Suizid gut zu heißen. Seelsorge diene dem Leben, halte die Ambivalenz der Betroffenen mit aus und sei bestrebt, einem Todesverlangen entgegen zu wirken, heißt es in der Handreichung. Die Not des Menschen solle im Mittelpunkt stehen und nicht das Urteil über ihn.

### 500.000 Euro für Flüchtlingsarbeit

Mit großer Mehrheit hat die Landessynode der Drucksache zur Flüchtlingsproblematik an den EU-Außengrenzen zugestimmt. Die dramatischen Ereignisse von Lampedusa mit über 500 Toten „sind nur die Spitze eines Leichenbergs“, so Kirchenrat Rafael Nikodemus. Inzwischen gehe es schon um mehr als 2500 Tote an den EU-Außengrenzen, dazu komme noch die Dunkelziffer, sagte Nikodemus, der den Bericht zur Flüchtlingsproblematik an den EU-Außengrenzen vorstellte. „Das ist ein Skandal, mit dem wir uns nicht abfinden können und werden.“

Im Hinblick auf die dramatische Lage in Syrien fordert die Landessynode eine Aufnahme von 100.000 Flüchtlingen aus humanitären Gründen. 100.000 Flüchtlinge wären der politischen Verantwortung und der Wirtschaftskraft der Bun-

## Rückblick

desrepublik angemessen. Dabei ist nicht die genaue Zahl entscheidend, die Zahl stehe für die Dimension, in der Flüchtlinge aufgenommen werden sollten, erläuterte Nikodemus.

Allen Spardiskussionen zum Trotz hat die Landessynode beschlossen, 500.000 Euro für die Flüchtlingsarbeit zur Verfügung zu stellen. Das Geld soll zur Hälfte für Flüchtlingsarbeit im Bereich der rhei-



Bericht des Präses

nischen Kirche und zur anderen Hälfte für Hilfsprojekte mit ökumenischen Partnern in den Krisenregionen am Rande der EU zur Verfügung gestellt werden.

### **Kürzungen in Millionenhöhe beschlossen**

Bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen hat die Landessynode die Kürzungsvorschläge des Prozesses „Aufgabenkritik“ in Höhe von mehr als acht Millionen Euro beschlossen. Von etwa 150 Vorschlägen der ursprünglichen Beschlussvorlage waren nur zehn strit-

tig gewesen und geändert worden. Mit diesen Kürzungen wird eine Sparquote von 15 Prozent auf den Anteil am landeskirchlichen Haushalt erzielt, der aus Kirchensteuermitteln finanziert wird – knapp 60 Millionen Euro. Das ist die Höhe der Umlage, mit der die 732 Kirchengemeinden, die in der rheinischen Kirche die Kirchensteuern einnehmen, die Arbeit auf Ebene der Landeskirche finanzieren. Von diesen Kürzungsbeschlüssen sind die Kirchenkreise und Gemeinden nicht unmittelbar betroffen.

Nach einer Neubewertung der Finanzlage hatte die Kirchenleitung die Synodalen im Sommer vergangenen Jahres darüber informiert, dass die Sparanstrengungen beschleunigt und ausgeweitet werden müssten. So sollen nun bis zur Landessynode 2015 Vorschläge erarbeitet werden, um weitere zwölf Millionen Euro aus dem landeskirchlichen Haushalt zu streichen. Beide Prozesse zusammen sollen so ein Einsparvolumen von 20 Millionen Euro bringen.

aus:

[www.ekir.de/www/ueber-uns/synode-beendet-17491.php](http://www.ekir.de/www/ueber-uns/synode-beendet-17491.php) (leicht gekürzt)



## ... wenn mein Freund homosexuell wäre ...

Gott schuf sie als Mann und Frau“ lautet ein Thema im Ev. Religionsunterricht der Jahrgangsstufe 8 am Städtischen Gymnasium Schleiden. Aus verschiedenen Perspektiven nähern wir uns dieser Überschrift an. Spannend ist jedes Jahr der Abschnitt „Homosexuelle Liebe und Homophobie“. Die Schülerinnen und Schüler bekamen am Ende unseres Themas zur Aufgabe einen Zeitungsartikel für den Gemeindebrief oder die Schülerzeitung zu schreiben. So schrieb Philipp Krohn (der auch aktueller Konfi in Hellenthal ist):

*„Wenn mein Freund homosexuell wäre, würde ich das mit dem nötigen Respekt behandeln. Ich persönlich habe kein Problem mit Homosexualität, aber leider gibt es in unserer Gesellschaft auch Menschen, die zu diesem Thema eine andere Meinung haben.*

*Ich würde meinem Freund raten, offen mit seiner Homosexualität umzugehen und homosexuellen Menschen einfach ohne Konflikte aus dem Weg zu gehen. Ich finde es wäre sogar interessant einen homosexuellen Freund zu haben – auch in der Hinsicht „Vorurteile“, die man immer wieder hört. Ich denke, dass es homosexuelle Menschen gibt, die diese Vorurteile erfüllen, doch auch das Gegenteil wird der Fall sein.*

*Ich finde es nicht gut, Mitmenschen mit dem Wort „schwul“ zu beleidigen, da es falsch ist und es möglich wäre, dass es kleinere Kinder hören und das Wort falsch verstehen können. Als ich in der Grundschule war, dachte ich „schwul“ sei das Gegen-*

*teil von „cool“.*

*Ich bin froh, dass unsere Kirchengemeinde beschlossen hat, dass homosexuelle Menschen genauso wie alle anderen Menschen auch zu unserer Gesellschaft gehören.“*

Beeindruckend fand ich den offenen Umgang meiner Schülerinnen und Schüler mit dem Thema. Einige stellten zu Recht fest, dass die ganze Diskussion doch gerade dann überflüssig wird, wenn man auch konkrete Gesichter aus der eigenen Umgebung damit verbinden kann, so wie sie es auch in Hellenthal regelmäßig im Gottesdienst erleben. Positiv waren die Reaktionen auf unseren Presbyteriumsbeschluss aus dem Jahr 2011: „Das Presbyterium beschließt, in der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal dem Wunsch von Menschen in gleichgeschlechtlicher Beziehung Lebender nach einer Segenshandlung im öffentlichen Gottesdienst, auf der Grundlage der vorliegenden Gottesdienst- und Liturgieentwürfe, zu entsprechen.“

Der ganze Beschluss ist auf unserer Homepage nachzulesen oder kann im Gemeindebüro angefragt werden. Es hat bisher noch keine Segnung gleichgeschlechtlicher Partner gegeben. Doch in diesem Jahr ist es soweit. Ein Termin ist festgelegt. Der Beschluss kommt zum Tragen – und das ist gut so!

*Pfr. Oliver Joswig*

## Rückblick

### Stammesthing der Pfadfinder

Beim Stammesthing Ende Januar standen u.a. Neu- bzw. Nachwahlen an. So sieht jetzt die neue Spitze des Stammes aus:

Stammesführerin	Caro Meyer
1. stellv. Stafü	Michi Oppl
2. stellv. Stafü	Lena Krohn
Kasse und GF	Olli Joswig

Stammesältester	Bob (Max) Duisberg
-----------------	-----------------------

Materialwart	Bob
--------------	-----

Die restlichen Ämter blieben gleich besetzt. Caro wünschen wir alle viel Erfolg und Gottes Segen für ihre Aufgabe als Stammesführerin.

*Oliver Joswig*

### Männerkreis Hellenthal auf großer Tour zu kleiner Spur



Im Januar brach der Männerkreis Hellenthal in den hohen Norden auf. Hamburg hieß das Ziel und dort besonders das MiWuLa (Miniaturwunderland). Doch der Reihe nach:

Freitag Mittag Treffpunkt Kall Hbf, da wir natürlich stilecht mit der Bahn gefahren sind. Fahren und Ankommen waren die „Tagesziele“ – beides ist uns gut gelungen.

Samstag tummeln wir uns fast den ganzen Tag im MiWuLa. Wer das MiWuLa immer noch nicht kennt: In der alten Speicherstadt fahren Züge im Maßstab H0 (1:87) durch Landschaften wie Hamburg, die Schweiz, Österreich, Skandinavien und den USA. Es gibt einen riesigen Flughafen, wo die Flugzeuge auch starten und landen. Zur Zeit wird Italien nachempfunden, in den nächsten 5-10 Jahren sollen noch Frankreich, England und wohl auch noch Afrika folgen. Ein Ort, an den es sich immer wieder lohnt zurückzukommen! Nach einem stärkenden Restaurantbesuch, stellten wir auf der Reeperbahn und den angrenzenden Straßen fest, dass die dort angebotenen Dienstleistungen eindeutig nichts für uns waren.

Am Sonntag besuchten wir zum guten Schluss den „Michel“. Dort erwartete uns eine „Evangelische Messe“ (so hieß der Gottesdienst wirklich!) von fast 1 ½ Stunden. Beeindruckende Orgelkunst lenkte etwas von den knapp 100 Gottesdienstbesuchern ab, die die Kirche nur zu einem ganz geringen Teil zu füllen wussten.

Der anschließende Kirchkaffee ermöglichte uns noch – dank unserer sehr netten und kompetenten Gesprächspartnerin – sehr gute Einblicke in die Probleme und Vorzüge einer Großstadtgemeinde. Drei volle Pfarrstel-



len bei 2.000 Gemeindegliedern sprechen Bände...

Fazit: Der Ausflug hat allen gefallen; wir haben uns gegenseitig unterstützt, so dass wir schon über neue Ziele nachdenken.

Oliver Joswig



### Flüchtlinge vor unserer Tür

Ein Abend mit Informationen zur Situation der Flüchtlinge in Marokko und bei uns vor Ort

Wenn wie letzten Herbst vor Lampedusa und jüngst an der spanischen Exklave Ceuta auf afrikanischen Boden, Flüchtlinge ertrinken, dann sind sie für einige Tage oder auch mal 1-2 Wochen Thema in den Medien. Danach geraten sie in Vergessenheit. Die vielen Menschen, die in den Flüchtlingscamps oder in Verstecken mehr hausen als leben, sind weit weg. Und wenn sie es dann doch irgendwie in die Festung Europa geschafft haben, dann leben sie wieder abgeschottet in Unterkünften oder Wohnungen und warten...

Die gemeinsame Resolution der Ökumenische Plattform in der Euregio Maas-Rhein hat das Ziel, neben bestimmten Forderungen an die Politik, dass die Lebenssituation bzw. Leidenssituation dieser Menschen nicht in Vergessenheit gerät. Außerdem kann es nicht sein, dass das Thema „Flüchtlinge“ nicht mit einfachen Parolen und Stammtischspüchen abgetan wird. Globalisierung bedeutet eben nicht nur Äpfel aus Neuseeland, billige Textilien aus Asien und Kakao aus Afrika zu bekommen, sondern sich auch mit den Folgen unseres

Wirtschaftens und auch unserer Kolonialgeschichte kritisch zu befassen. Das heißt zunächst Informationen zu bekommen - auch andere Information als nur die von offizieller politischer Seite. Ein nächster Schritt ist das konkrete Handeln. Aber wie kann das gehen; was ist hier sinnvoll, um nicht in kurzfristigen Aktionismus zu verfallen?

Dazu soll es für unsere Region einen Informations- und Austauschabend geben. Beginnen wollen wir allerdings mit einem etwa halbstündigen Friedensgebet in der Form des Taizégebetes mit einem erweiterten Fürbitteil. Danach wird Susanne Degenhardt aus Hoengen-Broichweiden und Mitglied des KSV von der Situation der Flüchtlinge in Marokko berichten. Sie ist selbst einige Zeit vor Ort gewesen und kann auch von den Hilfsprojekten der EEAM (Ev. Kirche in Marokko) erzählen.

Die Resolution ist abrufbar unter:

[www.eivelkirche.org](http://www.eivelkirche.org)

Christoph Ude

**Montag, 12. Mai**

**19.30 Uhr**

**Ev. Gemeindezentrum Kall  
(AachenerStr. 49)**

# „Selber denken!“

*Ein Langschläfer-Gottesdienst gestaltet  
vom Männerkreis Hellenthal*



„Denken ohne Geländer“ –  
Denkverbote ignorieren

Gewohnheiten und Traditionen infrage –  
im Job, in der Familie oder in der Kirche.

Um den eigenen Kopf zu gebrauchen  
muss man zunächst mal einen haben!

**Sonntag, 30. März um 18.00 Uhr**  
in der **Hellenthaler Kirche**



# Wegmarken nach Golgatha

## Jener Mensch Gott -

Alles beginnt mit einem totsterbenskranken Kind, einer Seuche und einer Rettung: eine schreckliche Krankheit flammt im Mittelalter immer wieder auf und rafft ganze Landstriche dahin. Das Antoniusfieber, eine Pilzvergiftung des Getreides. Da bringen Kräuter Linderung, heilen kann aber nur Gott. Und seine Hilfe erleben die Menschen durch einen starken Fürsprecher, den heiligen Antonius den Wüstenvater.

Das ist der Hintergrund des Isenheimer Altars (1512-16), den der Antoniusorden für sein Hospiz in Isenheim malen ließ. Matthias Grünewald, der Künstler, gestaltet hierfür einen erschütternden Jesus, einen Christus, der mitleidet. Er malt ein Kreuz unter dem Menschen stehen, die auch leiden - auf unterschiedliche Weise. Eine spannende Geschichte - ein spannendes Bild zur Passionszeit 2014.



**Donnerstags um 19.30 Uhr**

**6. März - 10. April 2014**

**in der Ev. Kirche Hellenthal**

Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

## Die Konfirmationen 2014

Vorbehaltlich der Zustimmung des Presbyteriums werden die folgenden Mädchen und Jungen in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde konfirmiert:

### Konfirmation in Gemünd 11. Mai 2014 um 10 Uhr

Markus Birkhahn aus Gemünd  
Lina Sophie Duwe aus Kall  
Carolina Eizenakh aus Kall  
David Glenbusch aus Schleiden  
Kevin Knopf aus Kall  
Nils Krause aus Kall  
Julia Müller aus Kall  
Dominic Rosenow aus Kall  
Vincent Lennart Schulz aus Gemünd  
Valentin Schwarz aus Kall  
Alina Skalazki aus Schleiden  
Lilia Stier aus Kall  
Alexandra Uhlmann aus Hergarten  
Isabel Welpé aus Kall

### Konfirmation in Hellenthal 18. Mai 2014 um 10 Uhr

Andreas Gehlen aus Schleiden  
Tatjana Gevelhoff aus Dickerscheid  
Lea Henseler aus Gemünd  
Sarah Keuer aus Harperscheid  
Philipp Krohn aus Hellenthal  
Janine Lorenz aus Reifferscheid  
Pascal Medau aus Hellenthal  
Lisa Miller aus Hellenthal  
Mara Möhrer aus Harperscheid  
Adrian Schmitz aus Reifferscheid  
Elisa Schmitz aus Reifferscheid  
Hannah Schmitz aus Hecken  
Madita Schubert aus Hecken  
Pascal Stolz aus Hellenthal  
Lukas Trock aus Reifferscheid  
Frederik Wagener aus Nettersheim  
Jana von Wersch aus Hellenthal  
Julia von Wersch aus Hellenthal  
Lea Wollenweber aus Hellenthal

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Der Lektorenkreis lädt auch in diesem Jahr zum Gründonnerstag-Gottesdienst ins Hellenthaler Gemeindehaus ein. Mit einem Tischabendmahl wollen wir der besonderen Bedeutung dieses Tages näher kommen: In Erinnerung an das letzte Abendmahl Christi, an das wir bei jedem Abendmahl erinnert werden („Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm...“). Mit Brot und Traubensaft

und mehr. An Tischen eine ganz besondere Atmosphäre spüren:

**Gründonnerstag  
(17. April 2014),  
19.00 Uhr  
Gemeindehaus Hellenthal**



### **Einladung zur Osternacht 19./20. April 2014 und anschließendem Osterfrühstück**

Nach 6 Jahren Pause haben Sie / habt Ihr in diesem Jahr mal wieder die Gelegenheit die Osternacht ohne Wecker zu erleben:

#### **Samstag, 19. April – 22 Uhr (die lange Version)**

Beginn der Osternacht; immer zu vollen Stunde (also 22 Uhr – 23 Uhr – 24 Uhr – 1 Uhr – 2 Uhr – 3 Uhr und 4 Uhr) treffen wir uns für ca. 15 Minuten in der Kirche. Wir werden uns dann auf verschiedene Arten dem Ostermorgen annähern. Man kann zu jeder Stunde teilnehmen, kann sich aber auch zwischendurch im Alten Pfarrhaus ein wenig hinlegen oder im Nachtcafé der Konfis eine Kleinigkeit zu sich nehmen. Ich kann natürlich auch bewusst die Nacht ohne Essen und Trinken verbringen.

#### **Sonntag, 20. April – 5 Uhr (die kürzere Version)**

Noch vor Sonnenaufgang und auch noch vor dem Morgengrauen – versammeln wir uns wieder in der dunklen Kirche. Die Teilnehmer der Osternacht und die Menschen, die „nur“ zum Gottesdienst kommen, singen „Bleibet hier und wachet mit mir“. Dieser Ruf von Gründonnerstag weht über den Karfreitag noch herüber. Den einzelnen Lesungen aus dem Alten Testament folgen Momente der Stille und des Gebets. Dann wird das Osterlicht hereingetragen. Auf den Osterruf „Christ ist erstan-

den“ antwortet die Gemeinde „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Kerzen erleuchten die Kirche. Erst ab diesem Zeitpunkt wird die Orgel wieder gespielt; die Glocken stimmen mit in den Freuden gesang ein, nachdem sie Gründonnerstag und Karfreitag nur gedämpft zu hören waren. Die Feier wird fortgesetzt mit einer kurzen Predigt und der Abendmahlsfeier.

Nach dem Gottesdienst müssen wir noch lange nicht auseinander gehen. Alle – junge und alte Menschen – sind herzlich zu einem gemeinsamen Osterfrühstück in das gegenüber liegende Gemeindehaus eingeladen. Für Kaffee, Tee, Butter, Brot/Brötchen und Marmelade wird gesorgt. Wenn Sie dann noch Ihren Lieblingsbelag für sich selbst und auch zum Teilen mit anderen mitbringen, steht einem abwechslungsreichen Frühstück nichts mehr im Weg.

Pfr. Oliver Joswig

P.S.: Menschen, die bei der Durchführung der Osternacht mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen mich anzurufen (02482/1337) oder mir eine E-Mail zu schreiben:

**[osternacht@eivelkirche.org](mailto:osternacht@eivelkirche.org)**

## Ökumenischer Jugendkreuzweg in der Eifel.

„Jener Mensch Gott“ lautet der Titel des diesjährigen Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend. Sieben Fotos setzen dabei das mittelalterliche Bild des Isenheimer Altars in Szene.

**Am 11. April 2014, um 18.00 Uhr in unserer Kirche in Kall,** feiern wir den 56. Jugendkreuzweg. Anschließend

wandern wir zur Kapelle des Hermann-Josef-Hauses nach Urft. Dort endet der Jugendkreuzweg mit einem ökumenischen Jugendgottesdienst mit hunderten von Jugendlichen aus unserer Region. Eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle anderen Jugendlichen und Junggebliebenen. Der Ökumenische Kreuzweg bietet



alljährlich Bilder, Texte und Materialien rund um Passion und Erlösung. Seit 1958 stellt er junge Menschen mit ihren Lebensfragen unter das Kreuz und will Antworten aus dem Glauben geben. Über 100.000 beteiligen sich dabei in Gemeinden, Pfarreien, Schulen und Verbänden über die Grenzen von Konfessionen,

Ländern und Generationen hinweg. Herausgeber des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend sind die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj, Geschäftsführung), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej).

## „Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün!“





















**Benefizkonzert mit Frühlingsliedern, Balladen und Volksliedern auch zum Mitsingen am Sonntag, den 30.3. um 16.00 Uhr im „Haus am Wehr“, Gemünd**

Zugunsten des Fördervereins Schleiden und Harperscheid der Ev. Trinitatis-Kir-

chengemeinde werden Heike Schumacher, Sopran und Werner Harzheim am Klavier einen Strauß bunter Frühlingsmelodien bieten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Förderverein wird gebeten.

*E. Schumacher*

# Gottesdienstsanzeiger

Tag	Hellenthal 9.30 Uhr	Kall So. 11.00 Uhr	Heimbach Sa. 18.00 Uhr
Di. 11. März		19.30 Uhr Taizégebet	
Do. 13. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Sa. 15./So. 16. März Reminiszere	Präd. Nehlich (E) 	Präd. Nehlich 	Pfr. Schumacher
Do. 20. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Sa. 22./So. 23. März Okuli	10.00 Uhr GD für Kleine und Große Menschen 	Pfr. Ude 	
Do. 27. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Sa. 29./So. 30. März Lätare	18.00 Uhr „Selber denken“	16.00 Uhr Minigottesdienst	Pfr'n Hirt
Do. 3. April	19.30 Uhr Wegmarke		
Sa. 5./So. 6. April Judika	Pfr'n Hirt	Pfr'n Hirt 	Pfr. Joswig 
Di. 8. April		19.30 Uhr Taizégebet	
Do. 10. April	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 11. April		18.00 Uhr StationsGD zum Jugendkreuzweg	
Sa. 12./13. April Palmarum	Pfr. Ude	Pfr. Ude	
Do. 17. April Gründonnerstag	19.00 Uhr  Tischgottesdienst (E+T)		
Fr. 18. April Karfreitag	Pfr'n Hirt (G) 	Pfr'n Hirt 	
Sa. 19./So. 20. April Ostern	5.00 Uhr Pfr. Joswig (G) 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
Mo. 21. April Ostern	10.00 Uhr GD für Kleine und Große Menschen 		
Sa. 26./So. 27. April Quasimodogeniti	Lektorin Roux-Bücker	Lektorin Roux-Bücker	
Sa. 3./So. 4. Mai Misericordias Domini	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 	Pfr. Schumacher 
Sa. 10./So. 11. Mai Jubilae			
Sa. 17./So. 18. Mai Kantate	10.00 Uhr Konfirmation 		Präd'in Leufgen
Sa. 24./So. 25. Mai Rogate	10.00 Uhr GD für Kleine und Große Menschen	Pfr. Ude 	
Do. 29. Mai Christi Himmelfahrt			11.00 Pfr'in Hirt 
Sa. 31. Mai/So. 01. Juni Exaudi	Pfr. Joswig 	Familiengottesdienst	



# Gottesdienstanzeiger

Monats-  
der  
430

Schleiden So. 10.30 Uhr	Gemünd So. 10.30 Uhr	Harperscheid Sa. 18.30 Uhr	Tag
			Di. 11. März
			Do. 13. März
Pfr. Schumacher ☕			Sa. 15./So. 16. März Reminiszere
			Do. 20. März
	Lekt'in Roux-Bücker ☕	Lekt'in Roux-Bücker	Sa. 22./So. 23. März Okuli
			Do. 27. März
	10.00 Uhr Vorstellungsgot- tesdienst & Anmeldung KU		Sa. 29./So. 30. März Lätäre
			Do. 3. April
Pfr. Joswig (E) ☕🍷			Sa. 5./So.6. April Judika
			Di. 8. April
			Do. 10. April
			Fr. 11. April
	Pfr. Schumacher ☕🍷	Pfr. Schumacher 🍷	Sa. 12./13. April Palmarum
			Do. 17. April Gründonnerstag
Pfr. Schumacher (G) 🍷		15.00 Uhr Pfr. Schumacher 🍷	Fr. 18. April Karfreitag
	Pfr. Bruckhoff ☕🍷		Sa. 19./So. 20. April Ostern
			Mo. 21. April Ostern
	Präd. Nehlich	Präd. Nehlich	Sa. 26./So. 27. April Quasimodogeniti
Pfr. Schumacher ☕🍷 (E+T)			Sa. 3./So. 4. Mai Misericordias Domini
	10.00 Uhr Konfirmation 🍷	Pfr'n Hirt 🍷	Sa. 10./So. 11. Mai Jubilate
			Sa. 17./So. 18. Mai Kantate
	Lekt'in Roux-Bücker	Lekt'in Roux-Bücker	Sa. 24./So. 25. Mai Rogate
			Do. 29. Mai Christi Himmelfahrt
siehe Harperscheid		9.30 Uhr Ökumen. GD in St. Donatus	Sa. 31. Mai/So. 01. Juni Exaudi

563

409

412



Kirchkaffee

Monatslieder:  
WL = Wortlaute  
eg = Ev. Gesangbuch

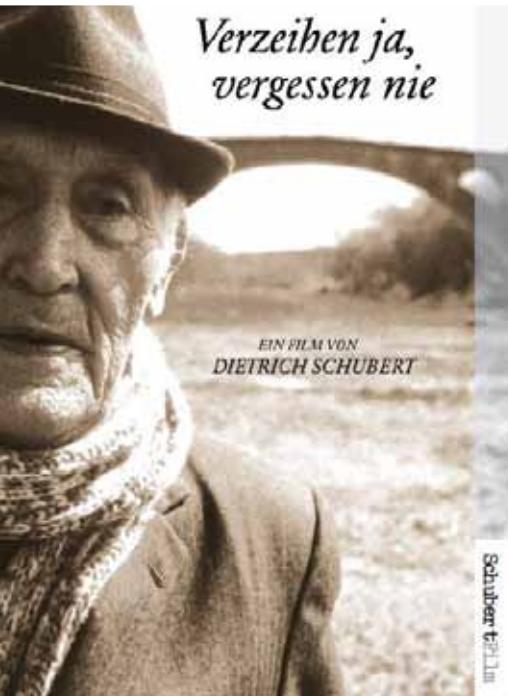
Mi. 18.45 Uhr Gottesdienst  
im Ev. Altenheim Gemünd

19

### „VERZEIHEN JA, VERGESSEN NIE“ ein Film von Dietrich Schubert

zeigt JudiT.H am Sonntag, 6. April 2014  
um 16.00 Uhr  
im Gemeindehaus Hellenthal

der Eintritt ist frei – am Ausgang wird



um Spende für die Arbeit von JudiT.H gebeten.

»In der Familie gab es Auseinandersetzungen. Zwischen Mann und Frau, zwischen Bruder und Schwester gab es Auseinandersetzungen. Mein Schwager und mein Schwiegervater waren prodeutsch, mein Mann und ich waren probelgisch eingestellt. Aber wir wohn-

ten unter einem Dach«, erzählt Maria Rauw-Drösch aus Rocherath von den Konflikten, die aufgrund der mehrfachen Grenzverschiebungen im 20. Jahrhundert hier immer wieder ausbrachen. Der Ort gehört zur Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Die Menschen, die hier leben, sprechen Deutsch, feiern ihre Gottesdienste in deutscher Sprache, sind aber belgische Staatsbürger. Nach dem 1. Weltkrieg kamen die heutigen belgischen Ostkantone Eupen, Malmédy und St. Vith nach über hundertjähriger preußischer Herrschaft erstmals zu Belgien. 1940 wurden sie mit dem Deutschen Reich zwangsvereinigt, bis zur Befreiung durch die Amerikaner 1944. Menschen unterschiedlicher Herkunft und politischer Einstellung berichten von ihrem ereignisreichen Leben. Einige mussten dreimal ihre Staatsbürgerschaft wechseln, obwohl sie Zeit ihres Lebens im selben Ort wohnten. Die Konflikte zwischen prodeutsch und probelgisch eingestellten Bewohnern hinterließen über Jahrzehnte viele Wunden in den Familien.

## Senioreng Geburtstagskaffee in Schleiden

Im letzten Jahr wurde im Diakonieausschuss die Idee geboren unsere Senioren ab 70 Jahre zu einem Geburtstagskaffee einzuladen. Der Kreativkreis Schleiden hat diese Idee spontan aufgegriffen und erstmals im April 2013 umgesetzt.

Dieser Kreis besteht aus einer Gruppe von Männern und Frauen, die sich regelmäßig treffen, um Aktionen in und um das Schleidener Gemeindehaus zu planen und durchzuführen (z.B. Basar, Jubiläen etc. und natürlich den Geburtstagskaffee).



Foto: Lotz

Die Jubilare eines Quartals werden an einem Samstagnachmittag zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Gestartet wird mit einem Gläschen Sekt.

Pfarrer Erik Schumacher begrüßt die Jubilare. Man lauscht seinen Worten, unterhält sich bei Kaffee und Kuchen und spricht miteinander.

Viel Spaß bereitet Allen das Bingospiel, bei dem man auch kleine Preise gewinnen kann.

Die Begeisterung der Jubilare spornt uns an, auch in diesem Jahr die Geburtstagsfeiern fortzuführen.

Es wäre schön, wenn sich Interessier-

te angesprochen fühlen, die an einem weiteren Kirchenstandort z.B. Kall oder Gemünd, diese Idee aufgreifen und umsetzen möchten.

Die Freude und die Offenheit der Jubilare stecken an und jeder von uns nimmt diese positive Stimmung mit nach Hause.

*Jutta Heß & Lydia Pommer*

### Jubiläumskonfirmation 2014

Im Juni 2014 möchten wir alle Menschen einladen, die nächstes Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern können. Wenn Sie also 1989 (Silberne Konfirmation), 1964 (Goldene Konfirmation), 1954 (Diamantene Konfirmation) oder 1939 (Kronjuwelkonfirmation) konfirmiert wurden, fühlen Sie sich jetzt schon herzlich eingeladen.

Jede und Jeder - egal, ob Sie im Schleidener Tal oder irgendwo anders konfirmiert wurden - kann an diesem Jubiläumstag teilnehmen.

Es wäre schön, wenn wir mit vielen Menschen diesen Tag begehen könnten. Der Jubiläums-Abendmahlsgottesdienst soll am 15. Juni 2014 um 10.00 h in Schleiden gefeiert werden. Zu einem Vortreffen wird noch gesondert eingeladen.

Frage: Wer hat Adressen von "Jubiläumskonfirmanden", die nicht mehr im Gebiet unserer Kirchengemeinde leben? Für Ihre Mithilfe danken wir schon heute.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon: 02444-1400

### Vater-Sohn-Wochenende 2014

#### Auch 2014 findet das Vater-und-Sohn-Wochenende statt. Seid IHR dabei???

In diesem Jahr erst nach den Herbstferien, wenn die Tage schon kürzer sind, dafür die Abende und Nächte umso länger (O je, die armen Väter...).

Für Väter (jeden Alters) und Söhne (ab dem 1. Schuljahr - ...) ein Wochenende im Oktober. Viele Bilder gibt es auf der Homepage [www.eivelkirche.org](http://www.eivelkirche.org) unter Gruppen / Männerkreis zu sehen.

#### **Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2014!**

Du kannst kochen? Prima! Du kannst überhaupt nicht kochen? Gar kein Problem! Wir finden Deine Aufgabe...An unserem Wochenende kommt auch das Spielen und die Erkundung der Umgebung nicht zu kurz. Lagerfeuer, singen, miteinander feiern, einen Gottesdienst vorbereiten und und und... Wir können sowohl einen Sportplatz als auch eine Turnhalle nutzen – wovon besonders die Jungs rege Gebrauch machen!

**Termin:** Fr. 24. – So. 26. Oktober 2014

**Kosten:** € 30,- je Vater  
+ € 25,- je Sohn

**Ort:** Urbach im Westerwald

#### **Anmeldung:**

Pfr. Oliver Joswig (☎02482/1337), Im Kirschseiffen 26, Hellenthal  
oder: [joswig@eivelkirche.org](mailto:joswig@eivelkirche.org)

## Termine

### MÄRZ

14.-16.März

Abschlussfreizeit der Konfis (beide Gruppen)

30.März

Vorstellungsgottesdienst und Anmeldung der neuen Konfis

30.März

„Selber denken“ - Langschläfer-Gottesdienst  
Ev. Kirche Hellenthal, 18.00 h

30.März

Benefizkonzert mit Heike Schumacher (Sopran),  
Werner Harzheim (Klavier)  
16.00 Uhr im „Haus am Wehr“, Gemünd

### APRIL

06. April

„Verzeihen ja, vergessen nie!“  
ein Film von D. Schubert  
Gemeindehaus Hellenthal, 16.00 h

06.-10. April

Wegmarken nach Golgatha  
Ev. Kirche Hellenthal, jeweils 19.30 h

17. April

Tischabendmahl  
Gemeindehaus Hellenthal, 19.00 h

19./20. April

Osternacht in Hellenthal  
Ev. Kirche Hellenthal, ab 22.00 h jede Stunde bis  
05.00 h  
danach Frühstück im Gemeindehaus

### MAI

11. Mai

Konfirmation der Kaller Gruppe in Gemünd

18. Mai

Konfirmation der Hellenthaler Gruppe in Hellenthal

### JUNI

1. Juni

Familiengottesdienst in Kall um 11.00 Uhr

13.-15. Juni

Eingangsfreizeit der Konfis

15. Juni

Jubiläumskonfirmation

## Hätten Sie gewusst, dass...

*nach evangelischem Verständnis das Wort „Ordination“ die Berufung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung meint?*

Ordination bedeutet, einen Menschen in ein Amt einzusetzen. Soweit sind sich Christen aller Konfessionen einig. Doch dann beginnen schon die Unterschiede. Sie sind eng mit dem Amtsverständnis verbunden. Zur Beschreibung des evangelischen Ordinationsverständnisses kann man einen Satz Martin Luthers aus seiner Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ von 1520 heranziehen: „Alles, was aus der Taufe gekrochen ist, das kann sich rühmen, schon Priester, Bischof oder Papst geweiht zu sein.“ Diese so wunderbar drastische Formulierung hebt auf das Verständnis des „allgemeinen Priestertums aller Getauften“ ab. Eine Trennung zwischen Priestern und Laien ist dem evangelischen Amtsverständnis fremd. Ordination verleiht keinen besonderen Heilsstand, sondern ist funktional zu verstehen als Berufung, Segnung und Sendung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung. Auch nach evangelischer Auffassung ist die Ordination „unauslöschlich“, sie gilt auf Lebenszeit und auf die gesamte Kirche bezogen. Dementsprechend wird sie beim Wechsel in eine andere Pfarrstelle nicht wiederholt, unterscheidet sich der Form nach jedoch nicht immer deutlich von einer Einführung. Die Praxis der Ordination ist in den einzelnen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland unterschiedlich. In jedem Fall wird sie in einem öffentlichen Gottesdienst vollzogen durch Gebet und Handauflegung als wirksamer Bitte um den Heiligen Geist. Teil dieses Vorhalts ist auch die Verpflichtung zu einer Lebensführung, die dem Evangelium nicht widerspricht und auf die der oder die zu Ordinierende antwortet: „Ja, mit Gottes Hilfe.“  
(gm/ekir.info) gekürzt



Foto: epd



### Rechtliche Betreuung - Das Betreuungsbüro Kall informiert -

„Kann ein Erwachsener aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr oder nur teilweise besorgen, so kann ihm vom Amtsgericht auf Antrag eine Betreuungsperson zur Seite gestellt werden.“ Dies ist die Kernaussage des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Betreuungsgesetzes, das die bestehenden Regelungen zur Vormundschaft und Pflegschaft damit abgelöst hat. Die rechtliche Betreuung geht verstärkt auf die Selbstbestimmung des Betroffenen ein. Sie unterstützt ihn in seinen persönlichen Rechten, sofern dies erforderlich und zum Wohle des Betroffenen ist.

Viele Menschen sind auf Unterstützung und Begleitung angewiesen, weil sie krank oder behindert sind. Oftmals leben sie allein, haben keine Kontakte mehr zu Angehörigen oder Freunden, die sie bei der Erledigung ihrer persönlichen Angelegenheiten unterstützen und begleiten könnten. Sie brauchen deshalb eine vertrauenswürdige Person, die ihnen bei der Erledigung ihrer alltäglichen Dinge behilflich ist, - wie z.B. bei der Regelung von Mietangelegenheiten oder Bankgeschäften, der Antragstellung bei Ämtern und Behörden, Erledigung von Postangelegenheiten etc. Betreuen bedeutet, Interessenwahrnehmung im Sinne einer rechtlichen Vertretung.

Für uns, die Mitarbeiterinnen im Betreuungsbüro Kall ist die Betreuungsarbeit mehr als rechtliche Vertretung. Sie bedeutet für uns auch persönliche Zuwendung und Begleitung. Gerade Personen, die den Alltag nicht mehr bewältigen können, sind auf seelischen Beistand und soziale Kontakte angewiesen.

Zu unseren weiteren Aufgaben gehören: Gewinnung, Begleitung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer. Wer als Familienangehöriger, Nachbar oder Freund, eine ehrenamtliche Betreuung bereits übernommen hat oder übernehmen möchte, dem bieten wir Unterstützung und Begleitung an. Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen finden im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften der Betreuungsvereine im Kreis Euskirchen statt.

Außerdem informieren wir über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen. Sollten sie selbst für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit vorsorgen wollen, so können Sie sich an uns wenden:

Frau Ursula Bär und Frau Petra Hupelsberg geben Ihnen gerne Auskunft.

Betreuungsbüro Kall

Neuer Markt 3-5, 53925 Kall

Telefon: 02441 / 771940/42

Fax: 02441 / 7799574

Sprechstunde:

dienstags von 9. 00 Uhr bis 11. 00Uhr

*Ursula Bär*



## Gemeindebücherei Hellenthal

im Alten Pfarrhaus Hellenthal, Im Kirschseiffen 27

Öffnungszeiten:

**Dienstags 15.00 - 17.00 h** und  
**sonntags nach dem Gottesdienst.**

Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

## Buchtipp

**Randi Crott: Erzähl es niemandem!**

Die Liebesgeschichte meiner Eltern

Ostern 1942. Die 19jährige Norwegerin Lillian verliebt sich in den deutschen Soldaten Helmut. Aber Lillian darf diesen Mann nicht lieben, nach allem, was die Deutschen ihrem Land angetan haben. Als sie Helmut zur Rede stellt, offenbart er ihr, daß er ‚Halbjude‘ ist und sich in der deutschen Wehrmacht versteckt. „Ich werde Dich nie mehr verlassen“ ist Lillians Antwort.

Ein sehr berührender Liebesroman.

Dorothea Osborne





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:  
Lukas 24,36-53



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



## Deine Hand in Gips

**Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa!** Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## Gottesdienst mit Kindern

### GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst am **30. März um 16.00 Uhr**

Zu unserem Minigottesdienst sind wieder Eltern mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen). Wir beginnen unseren Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kall.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.

### EV. KIRCHE HELLENTHAL

Willkommen zum „Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“!

Das ist ein Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich 50-150 kleine und große Menschen in der Hellenthaler Kirche. Zweimal im Jahr feiern wir auch miteinander das Abendmahl (dann natürlich mit Traubensaft, weil die Kinder schließlich auch eingeladen sind!) und sehr



häufig werden Kinder in diesem Gottesdienst getauft. Wenn Sie bereit sind, sich zu Mitmach- Liedern bewegen zu lassen; es auch nicht schlimm ist, dass es nicht nur muxmäuschenstill ist; Sie sich auch mal was von Kiki und Max sagen lassen wollen - dann sind sie gut bei diesem Gottesdienst aufgehoben: In der Regel einmal im Monat um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die Termine 2014:

23. März; 21. April (Ostermontag); 25. Mai; 29. Juni; 31. August; 28. September (Erntedank); 02. November; 30. November (1. Advent)

## Gruppen und Kreise



### PIELGRUPPEN

Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1, Schleiden:

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

dienstags 10.00 - 11.30 h

donnerstags 09.00 - 12.00 h

freitags 10.00 - 11.30 h

Einstieg jederzeit möglich

Auskunft:

Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948

E-Mail: [krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org](mailto:krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org)



### LABAUTERS

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren

Die Treffen der Klabausters sind jeweils an einem Mittwochnachmittag von

16.00 - 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Kall, Aachener Str. 49. Die

nächsten Termine sind: 26. März; 30. April; 21. Mai



### KONFIRMANDENGRUPPEN

Die beiden Konfirmandengruppen treffen sich:

Immer dienstags von 16.15 - 17.45 h in Hellenthal, Ev. Gemeindehaus, Im Kirschseiffen 24.

Die Konfirmation findet am 18. Mai um 10.00 Uhr in Hellenthal statt.

Immer donnerstags von 16.15 - 17.45 h in Kall, Ev. Kirche, Aachener Str. 49.

Die Konfirmation findet am 11. Mai um 10.00 Uhr in Gemünd statt.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Pfarrer Joswig und Gemeindepädagoge Wattjes zur Verfügung. Die Telefonnummern finden Sie auf der Seite 35



### MUSIK FÜR JUGENDLICHE

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag im Monat ab 19.45 h im Alten Pfarrhaus Hellenthal.

### JUNGBLÄSER

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.45 h im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft für Band-Projekt und Jungbläser:

Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

E-Mail: [jungposaunen@eivelkirche.org](mailto:jungposaunen@eivelkirche.org)





## ÖFLINGE - CPD – Stamm Wilhelm Hermann

Für Kinder von ca. 6 - 10 Jahren.

Jeden Donnerstagnachmittag macht die Wölflingsmeute das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Waschbär: 16.30 – 18.00 h

Infos bei: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453

Elke Wilhelm Tel.: 02448 - 919051

E-Mail: [meute@eivelkirche.org](mailto:meute@eivelkirche.org)

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27



## FADFINDER

Jugendliche treffen sich montags, mittwochs, donnerstags und freitags im Alten Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

E-Mail: [pfadfinder@eivelkirche.org](mailto:pfadfinder@eivelkirche.org)

Sippe Wüstenbussard: montags, 17.30 – 19.00 h

(ab 13 Jahren)

Infos bei: Lena Krohn

Tel.: 02482 - 911160

Sonja Theda,

Tel.: 02482 - 606878

Sippe Habicht:

mittwochs, 16.30 - 18.00 h

(ab 13 Jahren)

Infos bei: Christian Kohlhaas Tel: 02445 - 5830

Rotte Schneeeule: donnerstags, 16.00 - 17.30 h

(ab 11 Jahren)

Infos bei: Carolin Meyer

Tel.: 02482 - 1759

Michelle Oppl

Tel.: 02482 - 7879

Rotte Wüstenluchs : freitags, 16.30 – 18.00 h

(ab 10 Jahren)

Infos bei: Jan-Niklas Medau

Tel.: 02482 - 125292

Jungmannschaft Aquila freitags, 18.00 – 22.00 h

(ab 16 Jahren)

Infos bei: Oliver Joswig

Tel.: 02482 - 125453

Antonia Reinhardt Tel.: 0176 - 4929036

Termine (1. Hälfte 2014):

21. März, 23. Mai & 20. Juni

1x donnerstags nach Absprache, 18.00 – 19.30 h Stammesrat

1x donnerstags nach Absprache, 19.00 – 20.30 h Sippenführerschulung



### RWACHSENENGRUPPEN

#### KREATIVKREIS SCHLEIDEN

Der „Kreativkreis Schleiden“ ist ein Kreis von Menschen mit jeder Menge Ideen - nicht nur zur Basarvorbereitung, sondern auch zur Planung sonstiger Aktivitäten rund um Schleiden trifft man sich immer am ersten Montag des Monats um 19.00 h im Ev. Gemeindehaus Schleiden.

Interessenten sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Lydia Pommer

Tel.: 02445 - 7076

E-Mail: [kreativkreis@eivelkirche.org](mailto:kreativkreis@eivelkirche.org)

#### FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 h im Ev. Gemeindezentrum.

Auskunft: Helga Müller

Tel.: 02441 - 1611

#### FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -16.30 h, Ev. Gemeindezentrum Gemünd, Dreiborner Str. 10-12

Termine: 19.03.; 02.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.

Auskunft: Dorothea Riedel

Tel.: 02445 - 5214

E-Mail: [fh.gemuend@eivelkirche.org](mailto:fh.gemuend@eivelkirche.org)

#### FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 14.30 - 16.30 h , Ev. Gemeindehaus

19.03. Wer war Klara Schumann? -Verschiebetermin-

02.04. Wie entstehen Feindbilder und wozu brauchen wir sie?

Dr. med. Berthold Viertmann

16.04. Serviettenfalten für das Osterfrühstück

30.04. Wir gönnen uns nochmal den Besuch der Salzgrotte

14.05. Wenn ich sterbe kannst du leben - Organspende und Organtransplantation - Pfarrer Schnapp

28.05. Aktuelles Thema - Pfarrer Joswig

Auskunft: Edith Schult

Tel.: 02482 - 7282

E-Mail: [fh.hellenthal@eivelkirche.org](mailto:fh.hellenthal@eivelkirche.org)

#### FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 h, Ev. Gemeindehaus

Termine: 13.03 und 27.03., 10.04. und 24.04., 08.05. und 22.05., 05.06

Auskunft: Ruth Harder

Tel.: 02482 - 2166

Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

E-Mail: [fg.hellenthal@eivelkirche.org](mailto:fg.hellenthal@eivelkirche.org)

### MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 h im Kolosseum,  
Lindenstraße, 3 Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

### MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

alle 14 Tage dienstags um 20.00 h, Ev. Gemeindehaus  
Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

11.03. Gottesdienstplanung „Selber denken!“

25.03. Gottesdienstplanung „Selber denken!“

30.03. Gottesdienst „Selber denken!“ – 18 h in Hellenthal

8.04. Aktuelles Thema

7.05. Alles neu macht der Mai

20.05. 1914–2014: 100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkriegs

Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 1337

E-Mail: [maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org](mailto:maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org)

### MÄNNERKREIS IN KALL

alle 14 Tage donnerstags von 18-20.30 h, Ev. Gemeindezentrum  
Auskunft und Termine bei: Ulrich Bunnick, Tel.: 02441 - 9943743  
Lutz Drach

### LESEKREIS IN KALL

alle 21 Tage dienstags um **16.30 h**, Ev. Gemeindezentrum  
Auskunft und Termine bei:  
Helga Müller Tel.: 02441 - 1611

### LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 h in der Bücherei in  
Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

### ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der ökumenische Bibelkreis trifft sich in Schleiden  
Auskunft: Pfr. Schumacher Tel.: 02445 - 850255

E-Mail: [schumacher@eivelkirche.org](mailto:schumacher@eivelkirche.org)

### WOLLE, LEINEN UND BASAR

mittwochs um 20 h im Gemeindehaus Hellenthal.

Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453

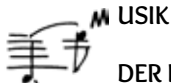
Marion Junker Tel.: 02482 - 911160

E-Mail: [wolle.leinen.basar@eivelkirche.org](mailto:wolle.leinen.basar@eivelkirche.org)

## Gruppen und Kreise

### GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“, sozusagen das Pendant zu unserem Netzwerk an „Urft und Olef“, in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...). Näheres unter [www.die-jungen-alten-heimbach.de](http://www.die-jungen-alten-heimbach.de), im Stadtjournal Heimbach oder bei Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.



### DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

freitags um 19.45 h im Ev. Gemeindezentrum in Kall

Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214

E-Mail: [posaunenchor@eivelkirche.org](mailto:posaunenchor@eivelkirche.org)

### GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.

Als Probertermine (jeweils im Gemeindehaus Hellenthal) und Auftritte sind geplant:

16.03., 20.00 Uhr, 30.03., 20.00 Uhr

05.04. langer Probensamstag im Gemeindehaus (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben) mit Auftritt im Carpe Diem am Nachmittag

Termine unserer Auftritte / Mitwirken bei Gottesdiensten:

11.05. Mitwirken im Konfirmationsgottesdienst in Gemünd

18.05. Mitwirken im Konfirmationsgottesdienst in Hellenthal

24.05. Konzert in der evangelischen Kirche zu Hellenthal

Weitere Infos: Anja Bäcker Tel.: 02482 - 7661 oder

Roland von Wersch Tel.: 02482 - 1742

E-Mail: [gospelchor@eivelkirche.org](mailto:gospelchor@eivelkirche.org)

### ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von

19.00 - ca. 22.00 h im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.

Auskunft: Anne Bidmon, Tel.: 02446 - 8058590



### F ÖRDERVEREINE

#### Hellenthal

Vorsitzende Anja Bäcker Tel: 02482 - 7661

E-Mail: [fvh@eivelkirche.org](mailto:fvh@eivelkirche.org)

Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG

IBAN: DE75370697205600834012 - BIC: GENODED1SLE

#### Schleiden und Harperscheid

Vorsitzender: Wolfgang Pommer Tel: 02445 - 7076

E-Mail: [fvs@eivelkirche.org](mailto:fvs@eivelkirche.org)

Spendenkonto: Nr. 5010288012 bei VR-Bank Nordeifel eG

IBAN: DE75370697205010288012 - BIC: GENODED1SLE

## GETAUFT WURDEN:

- |        |                                       |        |                       |
|--------|---------------------------------------|--------|-----------------------|
| 11.01. | Marlene Axmacher aus<br>Schöneseiffen | 02.02. | Mika König aus Köln   |
| 19.01. | John Hörnchen aus Harperscheid        | 16.02. | Jason Fetter aus Kall |
| 02.02. | Sasha Schellen aus Geschied           |        |                       |

## AUS DIESEM LEBEN ABBERUFEN WURDEN:

- |        |   |        |                                     |
|--------|---|--------|-------------------------------------|
| 10.01. | Fritz Müller aus Schleiden, 95 J.           | 20.02. | Klaus Hörnchen aus Schleiden, 75 J. |
| 13.01. | Horst Dreifke aus Hellenthal, 79 J.         | 25.02. | Erich Pein aus Hellenthal, 91 J.    |
| 02.02. | Egon Hörnchen aus Hellenthal, 75 J.         | 01.03. | Leo Röhl aus Reifferscheid, 69 J.   |
| 17.02. | Anna Tabert, geb. Rath aus<br>Gemünd, 90 J. |        |                                     |





# Das Presbyterium

Ursula BÄR (Kall)

Finanzkirkmeisterin  
Tel.: 02441 - 7717888  
E-Mail: baer@eivelkirche.org

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)

Tel.: 02444 - 911730  
E-Mail: bruckhoff@eivelkirche.org

Günter CHRISTMANN (Kall)

Tel.: 02482 - 7507  
E-Mail: christmann@eivelkirche.org

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)

Tel.: 02445 - 911948  
E-Mail: heick-cremer@eivelkirche.org

Volker HEB (Schleiden)

02445 - 852174  
E-Mail: hess@eivelkirche.org

Dagmar IFFLAND-RÖÖS (Gemünd)

stellv. Vorsitzende  
02444 - 914943  
E-Mail: iffland-roos@eivelkirche.org

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)

Tel.: 02482 - 1337  
E-Mail: joswig@eivelkirche.org

Marion JUNKER (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 911160  
E-Mail: junker@eivelkirche.org

Doris KUPP (Harperscheid)

Tel.: 02485 - 500  
E-Mail: kupp@eivelkirche.org

Gaby LEUFGEN (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 7405  
E-Mail: leufgen@eivelkirche.org

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)

stellvertr. Baukirkmeister  
Tel.: 02444 - 1550  
E-Mail: lindstaedt@eivelkirche.org

Inge LORENZ (Kall)

Tel.: 02441 - 6886

Christina MEDAU (Hellenthal)

02482-125292  
E-Mail: medau@eivelkirche.org

Marga MEYER (Gemünd)

Tel.: 02444 - 2448  
E-Mail: meyer@eivelkirche.org

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)

stellvertr. Finanzkirkmeister  
Tel.: 02445 - 7020  
E-Mail: niemeyer@eivelkirche.org

Lydia POMMER (Harperscheid)

Tel.: 02445 - 7076  
E-Mail: pommer@eivelkirche.org

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)

Tel.: 02446 - 226  
E-Mail: reddelien@eivelkirche.org

N.N. (Heimbach)

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)

Tel.: 02445 - 8512192  
E-Mail: roux-buecker@eivelkirche.org

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)

Vorsitzender  
Tel.: 02445-3267  
E-Mail: schumacher@eivelkirche.org

Richard STOFF (Hellenthal)

Baukirkmeister  
Tel.: 02482 - 606860  
E-Mail: stoff@eivelkirche.org

Jutta STOFFELS (Kall)

Tel.: 02445-851903  
E-Mail: stoffels@eivelkirche.org

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)

Tel.: 02441 - 1582  
E-Mail: ude@eivelkirche.org

Dajana VEY (Gemünd)

Tel.: 02444 - 4569478  
E-Mail: vey@eivelkirche.org

Beate WOHLFAHRT (Hellenthal)

Tel.: 02482 - 7926  
E-Mail: wohlfahrt@eivelkirche.org

## SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

**KSK Euskirchen**

BIC: WELADED1EUS  
IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

**VR-Bank Nordeifel:**

BIC: GENODED1SLE  
IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15

**DIAKONISCHES WERK AACHEN -  
AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL**

Frau BÄR - Frau HUPPELSBERG

Telefon.: 02441 - 771940

Adresse: Neuer Markt 5, 53925 Kall

**DIAKONISCHES WERK AACHEN**

Renate Weidner, weidner@diakonie-aachen.de

**TELEFONSELSORGE  
AACHEN/DÜREN**

Kostenlos unter folgenden Nummern:  
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

# Anschriften und Telefonnummern

## Pfarramt

### Bezirk 1

(Gemeinde Kall,  
Stadtgebiet Heimbach)

#### Pfr. Christoph UDE

Tel.: 02441 - 1582  
E-Mail: ude@eivelkirche.org

#### Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, 53937 Gemünd  
Tel.: 02444 - 911730  
E-Mail:  
bruckhoff@eivelkirche.org

### Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden  
und Einruhr)

#### Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden  
Tel.: 02445-3267  
E-Mail:  
schumacher@eivelkirche.org

### Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

#### Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,  
53940 Hellenthal  
Tel.: 02482 - 1337  
E-Mail: joswig@eivelkirche.org  
\* \* \*

#### Pfr'in Heike HIRT

(zur allgemeinen Vertretung)  
Tel: 02473 - 9271371  
E-Mail: hirt@eivelkirche.org  
\* \* \*

#### Gemeindepädagoge

##### Jan WATTJES

Tel.: 02472 - 804931  
E-Mail: wattjes@eivelkirche.org

## Gemeindebüro

### Evelin HICKERTZ

Heike VON WERSCH  
Dreiborner Str. 10-12  
53937 Gemünd  
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 h  
Mi. 16.00 - 18.00 h  
Tel.: 02444 - 1400  
Fax: 02444 - 911694  
E-Mail:  
gemeindebuero@eivelkirche.org

### Prädikantin Gaby LEUFGEN

Im Flachsland 15,  
53940 Hellenthal  
Tel.: 02482 - 7405  
E-Mail: leufgen@eivelkirche.org

### Prädikant Walter NEHLICH

In der Hilbach 48,  
52396 Heimbach  
Tel.: 02446 - 3241  
E-Mail: nehlich@eivelkirche.org

## Organistendienste

### Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd  
Tel.: 02444 - 3102  
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

### Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schöneiseiffen  
Tel.: 02485 - 676  
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

### Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden  
Tel.: 02445 - 5214  
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

## Friedhöfe

### für Schleiden:

#### Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21, Schleiden  
Tel.: 02445 - 7178

### für Harperscheid:

#### Doris KUPP

Zum Scheckenbach 10  
Tel.: 02485 - 500  
E-Mail: kupp@eivelkirche.org

## Küsterdienste

### für Harperscheid:

#### Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14,  
Harperscheid  
Tel.: 02485 - 307

### für Schleiden

#### Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden  
Tel.: 02445 - 5214  
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

### für Hellenthal:

#### Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal  
Tel.: 02482 - 7027  
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org  
(Kirche, Gemeinderäume)

### Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal  
Tel.: 02482 - 2667  
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org  
(Glockenturm)

### für Gemünd:

#### Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd  
Tel.: 02444 - 3968  
E-Mail: hickertz@eivelkirche.org

### für Kall:

#### Kerstin SCHÜER

Tel.: 0157-76055669  
E-Mail: schueer@eivelkirche.org

### für Heimbach:

#### Irene HORWEGE

Schwammenauler Str. 66,  
Heimbach  
E-Mail: horwege@eivelkirche.org



## EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

**Geschäftsführung:** Malte DUISBERG

**Adresse:** Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;

Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

**E-Mail:** leitung@eva-gepflegt.de

**Homepage:** www.eva-gepflegt.de





**ALLE GESCHÖPFE DER ERDE  
FÜHLEN WIE WIR, ALLE GESCHÖPFE  
DER ERDE STREBEN NACH GLÜCK  
WIE WIR, ALLE GESCHÖPFE  
DER ERDE LIEBEN, LEIDEN UND  
STERBEN WIE WIR, ALSO SIND  
SIE UNS GLEICHGESTELLTE WERKE  
DES ALLMÄCHTIGEN SCHÖPFERS!**

**FRANZ VON ASSISI**